

Stand: 07.08.2013

| MODUL GRUNDLAGEN DER TECHNISCHEN DOKUMENTATION (8 Credits) | |
|---|---|
| Kurs-Name | Einführung in die Technische Dokumentation |
| Geltende Rahmenprüfungsordnung | Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE) |
| Geltende Studienordnung | Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE) |
| Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> – Die Studierenden kennen die (heutige) Rolle der Dokumentationsverantwortlichen, deren Einordnung in die betriebliche Ablauforganisation sowie ihre Aufgaben und Kompetenzen. – Sie kennen Aufgabengebiet und Typen der Technischen Dokumentation sowie die Anforderungen und Einflussfaktoren im Allgemeinen. – Sie kennen die verschiedenen Phasen der Informationsentwicklung. – Sie kennen den Produktlebenszyklus und seine Verbindung mit der Informationsentwicklung. – Sie beherrschen Methoden der Analyse des technischen Objektes und der Zielgruppe und können sie anwenden. – Sie können aus der ersten Analyse des technischen Objektes und der Zielgruppe den weiteren Recherchebedarf ableiten. – Sie können beurteilen, wann eine Information dem kommunikativen Ziel und dem technischen Objekt angemessen ist. – Sie sind in der Lage, Aufbau und Inhalt einer Dokumentation zu konzipieren. – Sie können die Inhalte einer Technischen Dokumentation strukturieren und formulieren (Schwerpunkt Printdokumentation). – Sie können Technische Dokumentationen entsprechend dem kommunikativen Ziel und dem Verwendungszweck gestalten und konfektionieren. – Sie können nach ausgewählten Qualitätskriterien technische Dokumentation beurteilen. |
| Lerninhalte | <ul style="list-style-type: none"> – Einführung in die Technische Dokumentation: Bedeutung, Aufgaben, Ziele der Technischen Dokumentation – Arten der Technischen Dokumentation – Dokumente, die in verschiedenen Phasen des Produktionsprozesses entstehen – Anforderungen an die Technische Dokumentation, Einflussfaktoren – Wandel des Dokumentationsbegriffs im IT-Umfeld – Informationsbedarf, Informationsauswahl – Analyse und Verfahren zur Anforderungsdefinition – Aufbau und Inhalt von Technischen Dokumentationen – Überblick Gestaltung in der Technischen Dokumentation (Form und Ausführung, Layout, Typographie, Abbildungen, Farben, Orientierungshilfen, Dokumentenidentifikation usw.) – Qualitätssicherung, Überblick über Testverfahren (ISO, Usability-Testing) |
| Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h) | 133 |
| Lehrform | Seminar |
| Aufteilung der Lehrformen | Kontaktunterricht: 38 % Begleitetes Selbststudium: 18 % Autonomes Selbststudium: 44 % |
| Leistungsnachweise | Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 60 Minuten Hilfsmittel: keine |
| Notengewichtung | 55.6 % innerhalb des Moduls Einführung in die Technische Dokumentation |
| Bemerkungen | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Unterrichtsunterlagen | |

| Kurs-Name | Lokalisierung |
|---|--|
| Geltende Rahmenprüfungsordnung | Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE) |
| Geltende Studienordnung | Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE) |
| Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen die Anforderungen der Internationalisierung und Lokalisierung in Bezug auf die (Technische) Dokumentation. - Sie sind für kulturspezifische Unterschiede sensibilisiert und wissen, worauf man im Hinblick auf eine übersetzungsgerechte Texterstellung achten muss. |
| Lerninhalte | <ul style="list-style-type: none"> - Begriffsbestimmung (Lokalisierung – Internationalisierung – Globalisierung) - Der Begriff „Kultur“ in der interkulturellen Forschung: Exemplarischer Überblick über ausgewählte Kulturmodelle - Lokalisierung in der (Technischen) Dokumentation; Lokalisierungsvariablen (Überblick) - Lokalisierungsgerechtes Erstellen von Texten - Lokalisierung im Marketing (Überblick) - Softwarelokalisierung (Überblick) |
| Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h) | 25.5 |
| Lehrform | Vorlesung |
| Aufteilung der Lehrformen | Kontaktunterricht: 39 % Begleitetes Selbststudium: 20 % Autonomes Selbststudium: 41 % |
| Leistungsnachweise | Mündliche oder schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Hilfsmittel: keine |
| Notengewichtung | 11.1 % innerhalb des Moduls Grundlagen der Technischen Dokumentation |
| Bemerkungen | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Unterrichtsunterlagen | |

| Kurs-Name | Rechtliche und normative Aspekte |
|---|--|
| Geltende Rahmenprüfungsordnung | Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE) |
| Geltende Studienordnung | Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE) |
| Lernziele | <p>Die Studierenden kennen die Regelwerke zur Technischen Dokumentation im Überblick Sie kennen die einschlägigen Gesetze (z. B. zur Produkthaftung und Produktessicherheit), Richtlinien (z. B. Maschinenrichtlinie), Normen und andere Vorschriften (z. B. Unfallverhütungsvorschriften usw.) und haben Kenntnisse im Urheber- und Nutzungsrecht. Sie kennen die Bedeutung und die Methoden der Risikobeurteilung (Gefahrenanalyse) für die sicherheitsgerechte Erfüllung der Instruktionspflicht durch die Technische Dokumentation. Sie können Informations- und Bezugsquellen nennen und mit Blick auf ihre Relevanz auf die Technische Dokumentation analysieren.</p> |
| Lerninhalte | <p>Regelwerke (Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Normen, Richtlinien); Schwerpunkt Schweiz und EU, Hinweis auf US-amerikanische Verhältnisse Methoden der Risikobeurteilung</p> |
| Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h) | 53 |
| Lehrform | Seminar |
| Aufteilung der Lehrformen | <p>Kontaktunterricht: 19 % Begleitetes Selbststudium: 9 % Autonomes Selbststudium: 72 %</p> |
| Leistungsnachweise | <p>Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 60 Minuten Hilfsmittel: keine</p> |
| Notengewichtung | 22.2 % innerhalb des Moduls Grundlagen der Technischen Dokumentation |
| Bemerkungen | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Unterrichtsunterlagen | |

| Kurs-Name | Projektmanagement in der Technischen Dokumentation |
|---|--|
| Geltende Rahmenprüfungsordnung | Rahmenprüfungsordnung Bachelor/Master vom 01.08.2012 (Übersetzen UE) |
| Geltende Studienordnung | Studienordnung Bachelor Übersetzen/Kommunikation vom 04.06.2009 (UE) |
| Lernziele | <ul style="list-style-type: none"> – Sie können Projektziele festlegen und Projekte angemessen in Teilprojekte und Phasen untergliedern. – Sie sind in der Lage, die für den Projekterfolg notwendigen Ressourcen zu identifizieren und effizient einzusetzen. – Sie wissen, was kritische Erfolgsfaktoren sind und wie man diese ermittelt. – Sie können Projekte in (vorgegebene) Projektabläufe einbinden. Sie können Projekte verfolgen und kontrollieren. – Sie wissen um die Bedeutung des Projektes als soziales System. – Sie kennen die grundlegenden Aspekte des Total Quality Management und die wichtigsten Aspekte der dazugehörigen Methoden und Werkzeuge. |
| Lerninhalte | <ul style="list-style-type: none"> – Projektstrukturierung, -planung und -organisation – Projektphasen, Projektablaufmanagement – Aufwandschätzung und Projektabgrenzung – Angebotserstellung und Leistungsbeschreibung – Instrumente zur Steuerung von Projekten – Methoden, mit denen terminliche, qualitative und kostenmässige Abweichungen frühzeitig erkannt werden und Massnahmen beim Eintreten von Abweichungen – Projektabschluss und -auswertung – Das Projekt als soziales System: effektive Zusammenarbeit, Anforderungsprofil und Auswahlkriterien für Projektmitglieder, optimale Gruppengrösse, Rolle und Aufgabe des Projektleiters/der Projektleiterin, Konfliktmanagement |
| Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h) | 26.5 |
| Lehrform | Vorlesung |
| Aufteilung der Lehrformen | Kontaktunterricht: 38 % Begleitetes Selbststudium: 19 % Autonomes Selbststudium: 43 % |
| Leistungsnachweise | Schriftliche Prüfung in den Prüfungswochen Dauer: 60 Minuten Hilfsmittel: keine |
| Notengewichtung | 11.1 % innerhalb des Moduls Grundlagen der Technischen Dokumentation |
| Bemerkungen | |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Unterrichtsunterlagen | |